

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **31/32 (1898)**

Heft 15

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Flössergasse Nr. 1 (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelzeile: 50 Cts.

Insertate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von

RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

B^d XXXII.

ZÜRICH, den 8. Oktober 1898.

N^o 15.

Parquet-Fabrik

C. Thurnheer-Rohn, Baden (Kt. Aargau).

Nachfolger von Alois Rohn.

Silberne Medaille in Genf. Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

empfehlend in tadelloser Ausführung ihr bewährtes Fabrikat in

gewöhnlichen Riemen und Tafeln

vom einfachsten bis zum reichsten Dessin.

Asphaltriemen & Luxusparquet

Export. als Specialität. Export.

Wasserversorgung Degerfelden (Aargau). Bauausschreibung.

Es eröffnet hiemit die Gemeinde Degerfelden freie Konkurrenz über folgende Arbeiten und Materiallieferungen:

1. Ausführung der Quellfassungsarbeiten samt Erstellen der Brunnenstube.
2. Erstellung des Nutzreservoirs in Beton von 100 m³ Inhalt inkl. Hahnenkammer.
3. Ausführung der Zuleitung zum Reservoir, des Reservoirleerlaufes und des Rohrnetzes samt der nötigen Grabarbeit auf eine Totallänge von 3000 m inkl. Liefern und Versetzen von 19 Hydranten (System Winterthur), Schiebern, Zusster etc.
4. Ausführung der Zuleitung zu den Häusern samt Hausleitungen.

Offerten für die gesamte Arbeit oder auch nur für eine Position sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift «Wasserversorgung Degerfelden» bis spätestens den 15. Oktober 1898 an die Gemeindekanzlei Degerfelden einzureichen, allwo auch die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften eingesehen und Preislisten bezogen werden können.

Degerfelden, den 28. September 1898.

Der Gemeinderat.

Stadthaus Zürich.

Ausbau des Fraumünsteramtes.

Maurer- u. Steinhauer-Arbeiten.

Ueber die Ausführung der **Maurer- u. Steinhauer-Arbeiten** für den Neubau des Städtischen Verwaltungsgebäudes im Fraumünsteramt wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Die Pläne und Uebernahmsbedingungen sind von Montag, den 3. Oktober an im Hochbauamt II, Börse I. Stock, je von 2—5 Uhr nachmittags einzusehen und daselbst die Eingabeformulare zu beziehen.

Uebernahmsangebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Stadthaus Zürich“ bis spätestens **Mittwoch, den 12. Oktober 1898**, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens I, Herrn Stadtrat Süss, einzusenden.

Zürich, den 29. September 1898.

Hochbauamt II der Stadt Zürich,
Der Stadtbaumeister: **Gull**.

Ingenieur gesucht.

Ein im **Bahnunterhalt** bewandeter **Ingenieur** findet bei einer Bahngesellschaft Anstellung als **Bahningenieur**.

Offerten mit Angaben über die bisherige Thätigkeit gefl. unter
Chiffre Z K 6260 an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse in Zürich.

Stelle-Ausschreibung.

Beim **Tiefbauamt der Stadt Zürich** ist die Stelle eines **Ingenieur-Assistenten** zu besetzen. Besoldung Fr. 2500.— bis 5000.—, je nach Leistungen und Dienstalter.

Bewerber mit entsprechender Vorbildung und praktischer Erfahrung werden eingeladen, ihre Anmeldungen schriftlich unter Beilage von Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche bis zum 10. Oktober 1898 an den Vorstand des Bauwesens I, Herrn Stadtrat Süss, Stadthaus Zürich, einzureichen.

Nähere Auskunft über die Obliegenheiten erteilt der Stadtingenieur, Flössergasse 15, 2. Stock, je vormittags von 10—12 Uhr.

Zürich, den 24. September 1898.

Die Kanzlei des Bauwesens,
I. Abt.

Schweren hydraulischen Kalk

in zuverlässiger, vorzüglicher Qualität liefert die
Cementfabrik
Fleiner & Cie., Aarau.

Place d'ingénieur principal au concours.

Une place d'ingénieur principal des travaux de transformation des gares du Locle et de La Chaux-de-fonds est mise au concours.

Adresser les offres de service, jusqu'au **31 octobre** prochain, au **Bureau des ponts et chaussées, au Château. Neuchâtel, 26 septembre 1898.**

Le Conseiller d'Etat
Chef du Département des Travaux publics
Frédéric Soguel.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die **Civilgemeinde Rykon** bedarf nach Erstellung ihrer Wasserversorgung **120—150 m Schläuche kl. Normal No. 2.** Ferner **Standrohre, Wendrohre** etc., auch einen **Schlauchwagen**. Die Schläuche an den Schläuchen sollen geeicht sein. Uebernahmsofferten beliebe man bis **17. Oktober** an Herrn Civilpräsident **Stahel, Rykon-Tössthal** zu richten.

Rykon, 5. Oktober 1898.

Die Kommission.

Parquetfabrik Altstetten (Zürich) Matthys & Reiser (vorm. Isler & Cie.)

empfehlen ihr ausgezeichnetes Fabrikat in **Kurz-Riemen** und **Tafeln** vom einfachsten bis zum reichsten Dessin in tadelloser Ausführung. — Specialität: **Asphaltriemen**.
Pitch-Pine, tannene engl. Riemen, Krallentäfer. — **Parquets: Patent** + 8840.

Centralheizungen erstellen GEBR. LINCKE, ZÜRICH.

Erste Schweiz. MOSAIKPLATTENFABRIK

Huldreich Graf
WINTERTHUR
 empfiehlt ihr Fabrikat als:
MOSAIKPLATTEN
 für Bodenbeläge jeder Art von den einfachen billigen bis zu den reichsten Dessins, mit glatter und geriefter Oberfläche.
 Zeichnungen und Preiscurants zu Diensten.

Bautechniker gesucht.

Ein im Hochbau erfahrener Architekt findet Anstellung. Bezügliche Anmeldungen mit Befähigungsausweisen und Gehaltsansprüchen sind zu richten an das

Direktorium der S. C. B.

Basel, den 26. September 1898.

Königliche Baugewerkschule in Stuttgart.

Das Wintersemester, welches die Klassen I, II, III, IV und VI, sowie eine besondere Klasse für Wasserbautechniker umfasst, beginnt am 2. November und endigt am 15. März. Aufnahmesuche können jederzeit brieflich oder vom 25. Oktober an persönlich übergeben werden. Die III. Klasse ist indes bereits besetzt. Wer erstmals einzutreten wünscht, wolle sich vor dem 31. Oktober melden, weil an diesem Tage (von morgens 8 Uhr an) eine Aufnahmeprüfung stattfindet, womit sich die Durchsicht bisher gefertigter Zeichnungen verbindet. Das Unterrichtsgeld beträgt pro Semester 40 M. Schulprogramme werden kostenfrei übersandt.

Stuttgart, den 27. September 1898.

Die Direktion.

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft Fabrik in Isleten

Kanton Uri.

— Gegründet im Jahr 1873. —

Bureau in Zürich I: Sihlhofgasse 9. — Telephon Nr. 1143. Telegrammadr. „Dynamite“.
 Liefert die besten Sorten von Sprenggelatine, Gelatine-Dynamit und schwachem Dynamit für Steinbrüche etc.

Im Jahre 1897 in Isleten ganz neu eingerichtete

Fabrik für Sicherheitszündschnüre.
Rauchloses Jagdpulver

Lanite.

Bestes bis jetzt bekanntes, rauchloses Pulver.

Einfuhr und Verkauf vom Eidg. Militärdepartement erlaubt.
 Lieferanten der Schweiz. Eidgenossenschaft.
 Schweiz. Landesausstellung Genf 1896 — Silberne Medaille.

Avis an die Tit. Inserenten der Schweiz. Bauzeitung.

Inserate, welche in der nächsten Nr. der „Schweiz. Bauzeitung“ (Samstags) erscheinen sollen, sind bis **spätestens Donnerstags** an unterzeichnete Stelle einzuliefern.

Annoncen-Administration der „Schweiz. Bauzeitung“
Rudolf Mosse, Zürich.

Verlag von Julius Springer in Berlin N.

Soeben erschien:

Hygienisches Taschenbuch

für

Medicinal- und Verwaltungsbeamte, Aerzte,
 Techniker und Schulmänner.

Von

Dr. Erwin von Esmarch,

o. ö. Professor der Hygiene an der Universität Königsberg i. Pr.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

In Leinw. geb. Preis M. 4,—.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Wartau. Bauausschreibung.

Die unterzeichnete Behörde eröffnet hiemit freie Konkurrenz für die Ausführung eines Teiles der Trübbachverbauung, nämlich:

12 steinerne Sperren, Los III am Vorderbach.

Pläne, Vorausmasse und Bauvorschriften liegen auf dem Gemeindeamt-bureau in Fontnas zur Einsicht auf.

Die Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift «Trübbachverbauung» versehen, bis spätestens den 16. d. M. beim Gemeindeamt Wartau einzugeben.

Wartau, den 3. Oktober 1898.

Der Gemeinderat.

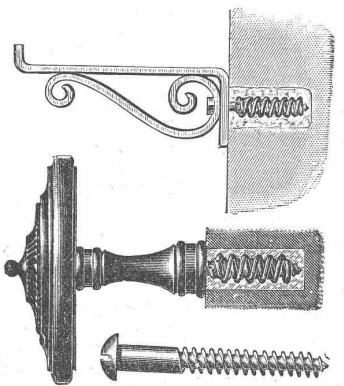
Schmiedeeiserne Wandbretthalter,
 Rosettenhalter, Gardineneisen,
 Bilderhaken, Wäschehaken etc.

mit neuer direkter Befestigung im
 Mauerwerk vermittelt Spiraldübel
 (Mauerschrauben). D. R. P. No. 78235.

Hierfür

Special-Mauerbohrer.

Julius Boeddinghaus,
 Düsseldorf.



Granit und Marmor.

Auf unsere Bekanntmachung bezüglich des Geschäftsgebahrens der Firma H. Schulthess & Cie. in Luzern vom **31. August a. c.** antwortete diese Letztere in einer Erklärung d. d. 12., 15., 17. September a. c. (siehe schweiz. Submissionsanzeiger Nr. 37 vom 14. September, Schweiz. Bauzeitung Nr. 12 vom 15. September und Baublatt Nr. 11 vom 17. September 1898). Wir bezeichnen den Inhalt dieser Erklärung als mit den thatsächlichen Verhältnissen zum Teil in Widerspruch und geeignet, eine irrthümliche Auffassung zuzulassen.

Wir halten folgende Entgegnung gegenüber:

1. **Erst nach unserer Bekanntmachung** erschien in Nr. 256 (vom 10. September) des schweiz. Handels-Amtsbl. die Publikation der Firma H. Schulthess & Cie., als deren Zweck „**Uebernahme von Steinhauerarbeiten**“ genannt wird.

Da existieren doch keine eigenen Brüche!!!

2. **Erst nach unserer Bekanntmachung** erschien in Nr. 263 des gleichen Blattes (19. September) die Publikation, dass **Hermann Schulthess und Felix Pousaz als Commanditäre mit Fr. 1000** in die Firmen

- a) Peduzzi Gaetano in Lavorgo,
- b) Giobbi & Co. in Pollegio, eingetreten seien.

Das nennt man doch nicht eigene Steinbrüche!!!

3. Giobbi teilt in einem besondern Cirkular mit, dass H. Schulthess & Cie. die spezielle Aufgabe haben, den **Verkehr mit der Kundschaft zu besorgen.**

Das nennt man doch gewöhnlich Agent oder so ähnlich!

4. **Die Behauptung**, dass ausser Schulthess und Felix Pousaz noch **4 andere Personen als Gesellschafter** der Firma H. Schulthess & Cie. existieren, muss mit Rücksicht auf die im Handels-Amtsbl. erfolgte Publikation **als unwahr bezeichnet werden.** (Siehe oben unter Nr. 1.)

5. Wer einseitig einen Anstellungsvertrag bricht und darauf seine beim früheren Prinzipal erworbenen Kenntnisse über die Kunden und Preisansätze verwendet, um durch Unterbietung diese Kunden seines Prinzipals an sich zu ziehen: macht der sich einer illoyalen Konkurrenz schuldig?

H. Schulthess hat so gehandelt!

6. Wer, um eigene Referenzen anzugeben, wider besseres Wissen erklärt, **er** habe bestimmte Lieferungen gemacht u. Arbeiten ausgeführt, die thatsächlich von einem andern ausgeführt worden sind: begeht ein solcher eine illoyale Konkurrenz?

H. Schulthess hat eine solche Erklärung abgegeben!

7. Herr **Felix Pousaz**, der **Associé** des **H. Schulthess**, ist laut Vertrag heute noch Vertreter der Firma Gebr. Ortelli in Lausanne.

8. Unter solchen Umständen nimmt sich die grosstönende Reklame auf den Firmakarten der Herren **Schulthess & Cie.** doch recht fragwürdig oder dann recht komisch aus, wenn dort zu lesen ist:

Eigene Steinbrüche in Lavorgo und Pollegio-Biasca, St. Triphon und Villeneuve.

9. Wir wiederholen, dass wir allein im Interesse eines streng reellen Verkehrs in unserer Branche diese Publikationen gemacht haben und uns niemals an die Oeffentlichkeit gewendet hätten, wenn H. Schulthess u. Felix Pousaz **ohne** Anwendung unstatthafter Mittel mit uns in einen ehrlichen Konkurrenzstreit getreten wären. — Die Belege für unsere Behauptungen liegen in unseren Händen.

Biasca, Zürich, St. Triphon, 26. Sept. 1898.

Sig. **Gebrüder Ortelli & Gebrüder Sassella.**

„ **Société des Carrières de St. Triphon et Collombey. Le Directeur Schildknecht.**

„ **Naef & Blattmann.**

Nachtrag.

Obige Publikation war schon aufgegeben, als im Handels-Amtsblatt Nr. 270 vom 27. September a. c. eine Aenderung der Firma Giobbi & Cie. erschien, laut welcher nur noch H. Schulthess, aber ohne Nennung der Commandite von Fr. 1000 figurirt und ohne das Recht der Firmazeichnung. Pousaz muss sich also wieder zurückgezogen haben.

Eine Insertion im Submissionsanzeiger und Baublatt von gestern spricht entgegen früheren Anzeigen nicht mehr von Giobbi & Peduzzi.

Wird die Angelegenheit der Firma H. Schulthess & Cie. für die Interessenkreise dadurch klarer?

Wo sind nun die eigenen Steinbrüche?

Dies unser letztes Wort. Das Urtheil überlassen wir dem **Leser.**

Obige.

J. Ruef, Centralheizungsfabrik, Bern.

THONWERK BIEBRICH, A.-G.

Biebrich a/Rhein
vereinigt mit

Chamottefabriken C. Kulmiz

in **Saarau** (Schlesien) und **Halbstadt** (Böhmen),
beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz,
liefert

die für den **Bau** und **Betrieb** von **Gasanstalten**, **Chemischen Fabriken**, **Cementfabriken**, **Cellulosefabriken**, **Schweiss- und Puddelwerken**, **Eisengießereien**, sowie für **Dampfkessel- und sonstige Feuerungsanlagen** notwendigen

feuerfesten und säurebeständigen Produkte

Retorten, Form- und Normalsteine, Gloverringe, Mörtel etc.

Wir suchen für die Schweiz zum Vertrieb der

Koenen'schen Voutenplatten

(freitragende, horizontale Decke bis 6,00 m Spannweite
bei höchsten Lasten)

ein gut eingeführtes

Betonbaugeschäft

zur **Selbstaussführung**, oder einen

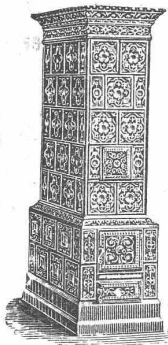
Bauingenieur,

der uns gegen Provision Aufträge zur Ausführung erwirbt.

Die Konstruktion eignet sich ganz besonders für
grössere **Fabrikbauten**, **Brauereien** etc. etc.

Gefl. Offerten mit Angabe der Referenzen sind zu
richten an das **Betonbaugeschäft**

Meess & Nees (vorm. A. Meess),
Karlsruhe i. B.



Haupt & Ammann, Zürich

5 Seidengasse 5, empfehlen

Chamotte-Kachelöfen,

Kachel-Tragöfen in Eisengerippe.
Irische Dauerbrandöfen mit Blech-, Guss- und Majolika-
verkleidung.

Öfen mit Metallplattierung und Majolika-Imitation.
Sparkochherde in allen wünschbaren Grössen.

Bade-Einrichtungen mit Kohlen- und Gasfeuerung.
Waschherde. Waschröge. Waschmangen.

G. A. Pestalozzi,

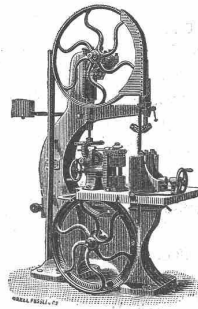
Zürich,

Lack- und Farbenfabrik,

liefert als Specialität **Limotinfarben**, solides und billigstes
Anstrichmittel für Kirchen, Schulhäuser, Fabriken etc. (3 Cts. per m²)
Prospekte und Muster gratis und franko.

Rudolf Mosse,

Alleinige Inseratenannahme der Schweiz. Bauzeitung.



Fabriken Landquart

(Schweiz)

empfehlen als

Specialität

Holzbearbeitungsmaschinen

jeder Art, neuester Konstruktion, besonders kräftig gebaut und
in sorgfältigster Ausführung.

Courante Maschinen

stets auf Lager und im Betriebe zu sehen.

Illustrierte Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Maschinenfabrik der Aktiengesellschaft

vormals

Joh. Jacob Rieter & Co. in Winterthur.

Turbinen jeder Art.

Gewöhnliche Regulatoren, Präzisions-Regulatoren, Brems-
Regulatoren.

Kesselschmiede-Arbeiten.

Wasserleitungsröhren, Reservoirs, genietete Träger.
Eiserne Dachkonstruktionen.

Dynamos

für **Beleuchtung** und **Kraftübertragungen**.
Complete **Beleuchtungs-Einrichtungen**.

Elektrische Anlagen.

Montierung von elektrischen Fernleitungen jeder Art,
sowie **ganzer städtischer Leitungsnetze**, mit oder ohne
Lieferung des Materials. — **Installation der elektrischen
Beleuchtung** in Privathäusern, Villen, Hôtels, Fabriken etc.,
im **Anschlusse an Centralen**, oder mit **eigenen Betriebs-
maschinen**.

Kostenvoranschläge und Referenzen über zahlreich
ausgeführte Anlagen unentgeltlich.

F. Fuchsli, Ingenieur,
Brugg, Kt. Aargau.

Die Wallenstadter Roman- & Portland-Cementfabrik

A.-G. in Ennenda

empfiehlt sich zur Lieferung ihrer vorzüglichen Fabrikate, als

I^a Roman-Cement,

I^a Schweren hydraulischen Kalk.

Sorgfältige und prompte Bedienung.

Korrespondenzen gefl. nach Ennenda.

Vertreter für die Kantone Zürich und Thurgau: Herr H. Kappeler-Aeppli in Zürich.

Fenster und Oblichte

aller Art liefern als Specialität äusserst billig

Rud. Preiswerk & Esser, Eisenbau, Basel.